

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche poetische Erzählungen - Cod. Karlsruhe 408

[S.l.], [15. Jh.]

98. Von dem rosendorn eyn gut red

[urn:nbn:de:bsz:31-1298](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-1298)

Das heylig condringee tme
 ont mey kerne frut
 broffen freyen vnd herzogon
 hant mit die tme gebogen
 vnd leysten alle my gebot
 Ich furcht mynna on got
 Do ist gewaltig vber mich
 Die werlt bin gelycken ist
 Do du lang list gegert
 ons selen sein gewert
 von mir als ich dir sly nu
 wie ich dir tinn das sthau du
 dinstet sie in den ruck dar
 Do was in alle gar
 bedeck von behungen
 wie congefugen slangen
 wie knatter vnd mit nattern
 in leypnais coal plottern
 vnd congefugen cybes
 fligen vnd emes
 Ein roud dor in siben
 in fluch die mady asen
 vil gar voff das gebeyne
 di was so gar comeme
 Das vo me bafon leyd dnuuch
 von also onfuge scand
 den mynne magt erlogen
 in lichte edyt von syden
 vil vbel rot gehandelt
 Es rot also ver wandelt
 in ein swacht tuchlen
 in leucht avime perned schein
 quart pleuchoud nusse war
 Recht als sun in asth gar

Sie mit sticht sie von dinnen
 Da sie von mir vobamen
 vnd alle cristenheit sey
 der ritt edel vnd frey
 Als o das roud an fact
 zu hant sein herz in das vdiach
 Er roud gar v waffen
 vnd wo sich vonden vult losen
 An we dinst findt
 von mayden vnd vobenden
 Schied er do zu hant
 vnd nam das creuz an sein gewant
 vnd fur vber das vild mer
 vnd halff de edel gottes her
 dreyten an die heyden schafft
 Do vort der her tugent schafft
 von steter buß findt
 vnd schuff zu allen sünden
 Da in der leyp erstorb vras
 das in die sel dorti geras
 in merkeit alle die mus mit
 In der wilden werlt tme
 In end schaffig mer
 Es ist so gewere
 Das man es gu heren sel
 Do werlt lon ist rauers vol
 Das hab wir alle mal dinn
 Ich bin sein an ey end tinn
 vor an we dinst findt vort
 Das de die staud gar occupirt
 Die got mit gangen stich eyt
 Dem auser welen hat bereyt
 vo de hosen dorn in gut red
 von dem gosen dorn in gut red

Mr was es nachtes do ich lag
 wie ich an eyne sinterag
 Enug durch ey grim maelt
 Da singen vogel sing vn alt
 Als ston zu pryse
 Ichlicher in seu woist
 So or aller beste kinde
 Da sach ich zu sinde
 Ein ston augo breyt
 So was sommichlich bedeyt
 Mit plumen condamit rosen
 Und mit der vogellen kosen
 In mitte dor in ey and was
 Dar auff ouerung vogel sas
 Die den meye lobten
 So sa als sie tobt
 Das es durch de maelt erhal
 Hulanda cond nachtigal
 Do sthawet ich vunder coil
 Do doch may mit glaubig wil
 Ich sag enis das gesthach
 Wan ich es hart con sach
 Das ist ouer con mit glogon
 Es het ey jungfraw erzogen
 Ein ston ouer garten
 Den het sie liep con garten
 Die het in ston bewunde
 Mit grim wunden bruch
 Die grim wurz con bruch
 Die ouer liep con traut
 Doch het die jungfraw erkorn
 In ein ston oafen dom
 So was hach vud die
 Das or vor d' sinte pluch

het zwelff mitt statten geb
 So was breyt vn dor zu ed
 In ey weyto reuff gebog
 Vud was hach in ey ma gezog
 Vnt dem selb dom was
 Edel ouer vn grimet graf
 Als es die jungfraw gem het
 Durch hubstheit sie es det
 Was sie gutt ouer bekant
 Dar aus sie was brant
 Als es die meye seyt
 Doch het ^{die} sommichlich genoyt
 In ston des sie pflacht
 Auf der tamm do sie lacht
 In tur in den garten gen
 Die frau des mit enlie
 Die gnuig alle morgn dor in
 Es das auff gnuig de sine sthem
 Beide nachtes vud plos
 Mit rosen wasser sie sach begof
 Inuich was ich dor vholn
 Und walt d' rosen kon costoly
 So magt es leyder mit gesthach
 Durch ein coenstlon walt ich sach
 Was in dem garten vor
 So hart ich con mude mo
 Er laubt mir die frau die
 Ich sag racht wie es was
 Vud was ich in den garte sach
 Wan ey vunder do gesthach
 Spracht ir das ich es sag
 Was das ich es coertag
 So ist billich das ich sroeyt
 Frau gebo ich in neyt
 Ich beger dor vud corlaup mit

Das das oner sie für nit wirt
 Nu sag ich euch alzulicht
 Es ist leute vil erbant
 Das an mich wurtz ist so gut
 Do sie einie schmeicheln dem mit
 Er lert sprech und rede vol
 Was ey neusth redn sol
 Das wt. au der Jungfraw sthem
 Do sie in dem wurtzgartel
 Kothre sie wolt gon
 Als sie vor dich her gethon
 Die trug wasser do sie sich mit
 wolt begriß mach we syt
 mit den rasey dom do sie sas
 von em wurtz fugt sich das
 Das die fut zu der Jungfraw spitz
 Er schaffet gut gemacht
 Aber allez ewig leip
 und das ich ni beteyb
 Das ir mir onuer kein gut
 mit ewer wille getut
 Die Jungfraw sach ihm mido
 Zu der fut spitz sie woyde
 dem stym hon ich vermmen
 wie ist es dorzu kinnen
 Das du sprichst woyde onich
 Die fut spitz dathon ich
 Ein wurtz ionone amnde
 do von ich zu sanide
 Mein eue sprich was ich wil
 Nach dunch das gar zu vil
 Das auch selber ist so wol
 und das ich sem nicht gemysol
 Whyman auch an alle stat
 Kuchten dem dunch mich liep hat

Ob ir nuz allen empert
 Das ir ydem man wolt wirt
 Die Jungfraw sach ihm mido
 Zu der fut spitz sie woyde
 Sag mir wie mag die geson
 Das man nicht durch de wille dem
 liep hat des glaub ich ni
 Die wolt man nicht so sthem nicht
 Ich her sprech manuch man
 Das man nicht gu nicht an
 und so gu dienet mir
 Do woyde es sy von der
 Ich hon do fur vor dich sehe
 Das er mir onuer guttes ich
 von du bist woyde zu woyde
 on broyt gestoch am den lauch
 Das ich schaden du dir dol
 und zinst zu sein mit wolt
 woy du bist swars engstlich
 und gylt man dien mir dunch dich
 Die fut spitz zu der Jungfrawe
 Das sult ir mir glaub
 von ewer sthem mit lobes her
 me breun amp mit wolt stat
 Ein ydelich dunch man lobn sol
 Nach sem woyde das stet wolt
 Ich bin brown con wolt belait
 Er wolle dich on dorzu broyt
 Do sint ir liebe fraue me
 fosem con mit dathon sthem
 Myndlich in wolt gestalt
 mit lobes wolt vor auch gezalt
 Das kumpt alles von mir
 liebe fraue mi wolle ir
 nicht zu for begungon
 und als woyde dunch
 Er woyde an ey eige stat

Vnd alle ewer sroer mit
 Mus vor mir hangen
 Vnd habe doch empfangen
 Durch my willey klenet groß
 Des ich doch leyde my genos
 Vnd ey klenet spenglen
 Sol mir das mit zorn sein
 Die Inuch frau bin myd fact
 In der fut sie do sprach
 Pffey dich los dem klaffen seyn
 Sol ich dir die demet mein
 Heben wie gizen mir das
 War wa amr du gaten huf
 Du amreus sroerz künde
 Facht als ymo wunde
 Bistu engstlich gesthaffen
 In dem kimmes klaffen
 Frar ich mag dem wol endern
 Wan du must von mir kern
 Von or du endern must
 Durch dem predigy das tu tust
 In engeneuor stalt gen wa mir
 Das mus zu staden kimmey dir
 In war ich versuch das
 Obmich die teur haben was
 Mit labe ado dich
 Mit rane stried sich
 Die fut van der Inug frauon
 In my mayliche awe
 Die fut lieff con rot wilde
 Die w mydelich bulde
 Ich may die mydelich nicht
 Von der uie bin geseht
 Die gung zu der leuten
 Die mal gunt treuten

Der ir wil gednet hat
 Die Inug frau des rittos bet
 Kyster in dem syme
 Das sie wile vor dem myne
 Ob or dieutombir uigent
 Durch or ston durch ir tugent
 Was Inug sie sich gar
 In haut vor der ritt gewar
 Das sie do fut mit enket
 Sint wie iendlich or bet
 Der ir ye mit Inust pflay
 Do or naor ein nacht bey ir lach
 Do rot affautich gesugt
 Das dem fut hat die meyt
 In frug zogen rot off sie
 Dacht die fut los get lie
 Wey sie gung fur ey may
 Da bat or do nicht san
 Facht als ab or fet mit seche
 Was leyte sie groß fruche
 Von amre con amre wach
 Die lebthommur dide lach
 Das lebth begand in leydey
 In wil ich auch besteydey
 Wie do fut ogung in ducht
 Von sie fact ey Inug lach
 Von dem rot es ir muste baten
 Wuntet sie fur ey bratten
 Doch begand sie in wil dacht
 Mit die augen plicht
 Vnd begand in offte grufey
 Do rot sie mit de susen
 Kette hant sere
 Ir froudon all ir ore
 Begand sie rane con spet
 Das conseld mir geseht

So ich sthied vomenen frauwey
 Hey ir het ich groß sthauen
 Nu muß ich laste dulden
 noch vomenen muochfraude hulde
 wil ich vnuu gen rringen
 Nu wart auch zwingen
 Die muochfrau groß vngemacht
 Das ir do zu leid yesthacht
 vnging auff die weg sthaid
 So sie sich sthaid beyd
 Die fut vñ auch die muochfrau
 So sie tonie fur die auro
 So kam die fut gegangen
 vñ vor sthien empfangen
 vñ lichts empfang das and do
 zu solm em and des vvarcs fro
 Die muochfrau nam die fut zu ir
 Zu haut sant sie nach mir
 vñ spich framt gib mir rat
 Wenn du bist mir kinnlich stat
 Wenn fut was mir entrimen
 Die kon ich vñ d'geronnen
 vñ lo muoch sie betalt
 Ich wil in frochd alth
 vñ allen ewre symie
 Das sie mir vñ entrimie
 Dem thiet ich als sie mich bat
 In an die stillen stat
 Oth ich die fut als ich kinde
 Ein naged an der stunde
 Vast ich do in ein troyp
 Das die fut seyt do bleyp
 Ich rot eye vñ lichts man
 Der ey libes vñ vey genam
 Das o sene vñ vey

Die fut an de leyb
 Naged das sie ir vñ entrimie
 Odo cr vnt Maunpt dor yme
 Das sol amma vñ vey zorn
 Duf kacht der vñ dorn
 So von vñ ich vñ vey sagen
 Die vnt vil ich do vñ gedagn
^{Der thauhauser der gibt ler}
Der thauhauser der gibt ler
Wilt du hab dir dem strat
 dem kinst mir lutz freud geit
 wo dir so vñ ich großen sthaid
 Nur traurey bin ich vñ ober lach
 Kasten plumey lichts sthien
 Ocht man haur aber als fert
 Ochon so frucht die vñ vey
 Duf manuch hertz in frochd gert
 hochpart het vñ lichts vñ
 Gute werch hon vñ vey
 Des manuch vñ vñ vñ
 Des in ist leyd gar vñ vey
 Aber frucht gchad dich vñ vey
 Grose sorg vñ vñ vñ
 Mit lichts vñ dir vñ vñ vñ
 Das du sthien vñ an stat
 Blick an manuch vñ vñ vñ
 Das ist edelich gethon
 Gar vñ als dem vñ vñ vñ
 vñ vñ vñ vñ vñ vñ
 So las dem hertz in frochd vñ vñ
 vñ bis bey frauwe tugentlich
 In haher vñ vñ vñ vñ
 Otag vñ sthien hon ich gebawe
 In denie dinst das ist mir leyb